

1620 Euro für Partnerschule

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Bei der neunten Auflage des Benefiz-Chorkonzertes in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Osterholz-Scharmbeck kamen 1620 Euro für die Partnerschule, die „Dibza Junior School“ in Debre Marcos/Äthiopien, zusammen. „Entwicklungs-Zusammenarbeit statt Entwicklungshilfe“ lautet das Motto der Kooperation beider Schulen, die seit 2008 besteht. Seitdem unterstützt die IGS ihre äthiopische Partnerschule unter anderem durch Einnahmen aus einem alljährlich stattfindenden Benefizkonzert.

Das gesammelte Geld wird persönlich durch die beiden Fachärzte für Augenkrankheiten, Ulrike und Thomas Hohmann, in Debre Marcos übergeben. In diesem Jahr reisen die Hohmanns im Oktober mit dem Scheck im Gepäck erneut nach Äthiopien. Sie betreuen in Debre Marcos ein Blindenheim.

In den Räumen der Gesamtschule erhielt Ulrike Hohmann nun den Spendenscheck von den Veranstaltern des Benefiz-Chorkonzertes: Helma Schröder, Birgit Behrens, Wilhelm A. Torkel vom Chor „Choriginell“ und Melanie Czempik aus der Äthiopien-AG der Schule sowie dem stellvertretenden Schulleiter Stefan Dilbat.

Helma Schröder lobte den Einsatz der Schüler der Äthiopien-AG für das Benefizkonzert. Die Gäste seien über das Projekt informiert worden. Chorleiter Wilhelm A. Torkel kündigte für 2020 ein besonderes Chorprogramm zum zehnten Benefiz-Konzert an.

Von „großer Motivation“ der äthiopischen Schüler und Studenten berichtete Ulrike Hohmann. Eine große Anzahl würde das Abitur schaffen und anschließend studieren. Die Dibza Junior School habe inzwischen einen neuen engagierten Schulleiter, der die Integration von blinden Schülern fördere.

Das Spendengeld soll für den naturwissenschaftlichen Unterricht verwendet werden, gab Ulrike Hohmann bekannt. Der Vorschlag sei von den äthiopischen Lehrern gekommen. Chorleiter Wilhelm A. Torkel und Schülerin Melanie Czempik aus dem Physik-Leistungskurs regten an, dass die IGS ein gemeinsames Projekt mit der Partnerschule initiieren könnte. „Das wär ein tolles Projekt für die Schule!“ Die 18-jährige Schülerin würde gerne selbst einmal nach Äthiopien reisen.

Die Mitglieder des Chors „Choriginell“ waren bereits zwei Mal in Debre Marcos und würde gerne 2020 wieder die äthiopische Partnerschule besuchen. Das Organisationsteam des Chores wird prüfen, ob sich das realisieren lässt.



Melanie Czempik, Wilhelm A. Torkel, Ulrike Hohmann, Birgit Behrens und Helma Schröder (von links) sind stolz auf das IGS-Engagement für Äthiopien.

FOTO: MONIKA FRICKE